

## Wertschriften-Verzeichnis.

Obligationen.	Zinsfuss	Nennwert	Kurs	Bilanzwert
	%	Fr.	%	Fr.
Stadt Zürich von 1909 . . . . .	4	10,000	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9,850. —
» » » 1916 . . . . .	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	10,000	93	9,300. —
Kanton Zürich von 1915 . . . . .	5	20,000	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19,700. —
III. Eidgenössische Mobilisationsanleihe .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11,000	85	9,350. —
A.-G. Leu & Co. . . . .	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	20,000	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19,500. —
Bank für orientalische Eisenbahnen v. 1907	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	35,000	73	25,550. —
Schweiz. Gesellschaft f. elektr. Ind., I. u. II. S.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10,000	70	7,000. —
Ratazinse . . . . .				1,111. 15
				101,361. 15
Aktien.				
Kohlenzentrale, 6 Stammaktien . . . . .		3,000	330	1,980. —
<b>Bestand</b> am 31. Dezember 1918				103,341. 15
Wertschriften Armin Honegger . . . . .				122,908. 05

Für den Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft,  
Zürich, den 19. Juni 1919.  
Der Präsident: Dr. G. Schaertlin.  
Der Quästor: Max Dalang.

### Revisorenbericht

an die Generalversammlung der Zürcher Kunstgesellschaft.

Dem uns gewordenen Auftrag nachkommend haben wir heute die Revision Ihrer Jahresrechnung vorgenommen. Wir haben die uns vorgelegte Bilanz, die Betriebs- und Kapitalrechnungen, sowie die Titelbestände an Hand der Kontokorrentauszüge und Original-Depotscheine geprüft und alles in bester Ordnung befunden. Stichproben von Kassabelegen und Kassasturz ergaben die genaue Uebereinstimmung mit den Büchern. Wir beantragen Ihnen daher die Genehmigung der Jahresrechnung, unter bester Verdankung an den Herrn Quästor und die Angestellten.

Wir hoffen, dass Sie durch höhere Beiträge in der Lage sein werden, die Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang zu bringen.

Zürich, 25. Juni 1919.

Mit vollkommener Hochachtung

gez. J. H. Escher-Lang.

gez. Alfred Fäsi.